

Sozialkultureller Dienst (SKD)

1. Vorbemerkungen

Ein wesentliches Ziel unserer Arbeit ist es, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass Sie in unserem Hause Lebenssinn und Lebenszufriedenheit finden können. Daher liegt unserer Arbeit ein ganzheitlicher Ansatz der Pflege und Betreuung zu Grunde. Dazu ist uns neben der Erfüllung körperlicher und materieller Bedürfnisse auch die Erfüllung Ihrer geistigen, seelischen und psychosozialen Bedürfnisse wichtig.

Den Sozialkulturellen Dienst (SKD) verstehen wir als einen begleitenden und nicht als therapeutisch-behandelnden Dienst. Er ist mitverantwortlich für die Gestaltung der sozialen Beziehungen der Bewohner in unseren Einrichtungen sowie für die Pflege ihrer Beziehungen nach außen. Unter Beachtung des jeweiligen kulturellen Hintergrundes der Bewohner und der vielfältigen Lebensformen in den Einrichtungen der Franziska Schervier Altenhilfe gem. GmbH prägt der Sozialkulturelle Dienst wesentlich die Kultur des Hauses mit. Er respektiert dabei selbstverständlich das Selbstbestimmungsrecht der Bewohnerinnen und Bewohner und orientiert seine Arbeit an ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten sowie an ihrer Biographie.

2. Die Phase des Einzugs

Der Einzug in unser Haus war für Sie und Ihre Angehörigen mit zahlreichen Veränderungen der persönlichen Lebenssituation verbunden.

Wir unterstützen Ihre Eingewöhnung bei uns durch eine intensive Begleitung insbesondere der ersten vier bis sechs Wochen nach dem Einzug u.a. durch Beratung und Information, Besuche und Gespräche, Hausführungen und Orientierungshilfen, sowie gezielte Einladungen zu Veranstaltungen.

So lädt das Team des Sozialkulturellen Dienstes und der Seelsorge Sie und Ihre Angehörigen zu einem **Willkommenskaffee** ein.

Hier können Sie noch offene Fragen klären und haben die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre die anderen neuen Bewohner und deren Angehörige kennen zu lernen.

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 1 von 12

3. Einzelbetreuung

In schwierigen Lebenssituationen unterstützen wir Sie durch Einzelbetreuung und -beratung.

Im Rahmen der **aktivierenden Betreuung** laden wir Sie zur Mitgestaltung des Lebensalltags im Hause herzlich ein.

Wir stellen Kontakte zu anderen Personen (Bewohner, Mitarbeiter, ehrenamtlichen Helfern etc.) her und helfen Ihnen, bestehende Beziehungen aufrecht zu erhalten und neue Kontakte zu knüpfen.

Wenn Sie an den Gruppenangeboten des Sozialkulturellen Dienstes nicht teilnehmen *wollen* oder *können* (z. B. bei Krankheit), organisieren wir auf Wunsch einen Einzel-Besuchsdienst für Sie.

Von Montag bis Freitag um 10:00 Uhr findet bei schönem Wetter die öffentliche Fütterung des Damwildes in unserem Wildgehege statt. Nach Terminvereinbarung begleiten wir Sie gerne dabei.

4. Arbeit mit Gruppen und Gruppenangebote

Mit verschiedenen Gruppenarbeiten bzw. Gruppenangeboten möchten wir gern Ihre Interessen aufgreifen und Ihnen zugleich Abwechslung vom Alltag bieten. Dabei erschließen sich oftmals auch neue Kontakte oder gar Freundschaften. Zudem erhalten und fördern Gruppenaktivitäten auch die Lebensfreude. Unsere kontinuierlichen Angebote sind vielfältig und abwechslungsreich und haben nachfolgende Schwerpunkte zu Ihrer Auswahl:

- *körperorientiert*
- *kognitiv*
- *kreativ / lebenspraktisch*
- *kulturell*

In der Regel ist die Teilnehmerzahl von Gruppenangeboten begrenzt. Gleichwohl verändern sich oftmals die Gruppen und wer Interesse hat, sollte dort auch mitmachen können. Deshalb: **Fragen Sie einfach nach!**

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 2 von 12

Die regelmäßigen Angebote finden im *Musikzimmer des Begegnungszentrums* statt. Für die Transporte dorthin ist gesorgt: Bewohner, die beim Laufen oder Rollstuhlfahren Unterstützung benötigen, erhalten diese von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Kosten entstehen Ihnen für die Teilnahme an den Gruppenangeboten in der Regel nicht.

Aktuelle Gruppenangebote sowie nähere Einzelheiten zu den nachstehenden Angeboten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Anschlagtafeln vor den Dienstzimmern sowie unserer Hauszeitung. Achten Sie bitte auch auf die aktuellen Durchsagen über unsere Hausrufanlage.

Als Ansprechpartner steht Ihnen *Frau Sylvia Stumpf*, Tel. (0 22 34) 966 21 - **174** gern zur Verfügung.

❖ **Musikkreis**

„*Wo man singt, da lass dich nieder ...*“ – Unter diesem Motto findet regelmäßig der Musikkreis unter Leitung von Frau Stumpf statt. Wir singen überwiegend Volkslieder und alte Schlager. Dazu begleiten uns regelmäßig Musiker auf verschiedenen Instrumenten. Damit Sie gut mitsingen können, stehen die Texte und Liederhefte im Großdruck. Manchmal musizieren wir auch selbst mit Rhythmusinstrumenten oder wir hören klassische oder moderne CD's. Sie brauchen weder eine ausgebildete Stimme, noch ein Instrument spielen zu können. **Mitmachen kann wirklich jeder, der Freude an Musik hat!**

❖ **Gymnastik**

Wenn Sie bis ins hohe Alter fit bleiben wollen, müssen Sie sich regelmäßig bewegen, denn: „*Wer rastet, der rostet*“. Unter der Leitung von *Frau Mayr* bieten wir Ihnen daher leichte Gymnastik mit Musik an. Dabei trainieren Sie den gesamten Bewegungsapparat. Ihr Herz-Kreislauf-System kommt in Schwung und Ihre Konzentrationsfähigkeit wird verbessert. Sie üben nach einer kurzen Aufwärmphase jedes Mal mit anderen Geräten wie Seilen, Reifen oder Stäben. Natürlich können Sie dazu auf dem Stuhl oder im Rollstuhl sitzen bleiben. Sie benötigen auch keine besondere Sportbekleidung. **Kommen Sie einfach so, wie Sie sind!**

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 3 von 12

❖ Tänze im Sitzen

Haben Sie früher gern getanzt? – Glauben Sie, dass Tanzen im Alter nicht mehr möglich ist? Lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen! Auch wer nicht mehr so beweglich ist, kann im Sitzen sehr gut – und sogar vergnüglich tanzen. Gemeinsam mit Frau Stumpf können Sie probieren, wie gut man sich im Sitzen zu Polka- und Walzerklängen bewegen kann. Sie benötigen keinen eigenen Partner, sondern sitzen im Kreis und tanzen mit den anderen Gruppenteilnehmern zusammen. Obwohl die Gruppe bereits über ein großes Repertoire verschiedener Sitztänze verfügt, können Sie jederzeit einsteigen. Gelegentlich tritt ein Teil der Sitztanz-Gruppe auch bei Hausfesten oder Veranstaltungen der Stadt Frechen auf.

Sie werden staunen, wie begeistert das Publikum mitmacht!

❖ Gedächtnistraining

Sind Sie „auf Zack“, oder vergessen auch Sie leicht Namen, Zahlen und Termine? Ist es Ihnen schon einmal passiert, dass Sie im Zimmer etwas holen wollten und es dann nicht gefunden haben? Mit dem Alter lässt oft auch die Fähigkeit nach, Neues schnell aufzunehmen und zu speichern.

Eine Hilfe bietet Ihnen daher unser Angebot „Gedächtnistraining“ mit Frau Stumpf: Unser Gehirn muss genauso trainiert werden, wie unsere Muskeln. Keine Angst – es geht dabei nicht zu wie in der Schule! Die Übungen sind alle spielerisch aufgebaut und die Freude am Rätseln in geselliger, kleiner Runde steht im Vordergrund.

❖ Klopfmassage

In China gehört es schon lange zur Tradition, den eigenen Körper täglich selbst abzuklopfen. Das hält beweglich und regt den Blutkreislauf und die inneren Organe an. Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin, Frau Ina Batasowa, wird Ihnen gerne die leicht zu erlernende Technik beibringen.

❖ Hundeschule

Lieben Sie Hunde? – Dann ist dieses Angebot genau das Richtige für Sie:

Jeden Monat besuchen uns junge und erwachsene Hunde der Hundeschule „Barmikli“ mit ihren Hundeführern. Frau Gerhards, die erfahrene Leiterin, lädt Sie herzlich ein, jeden einzelnen Hund kennen zu lernen.

Es tut einfach gut, das weiche Fell der Hundebabys zu streicheln oder den lustigen Welpen beim Herumtollen zuzuschauen.

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 4 von 12

❖ **Kulturkaffee**

Traditionell ist das Wochenende der Entspannung und dem Erleben besonderer kultureller Höhepunkte gewidmet. Zu einem abwechslungsreichen **Programm am Wochenende** laden wir Sie und Ihre Angehörigen zur Kaffeezeit in unser Parkrestaurant ein:

- **Vernissagen**

Etwa alle zwei Monate eröffnen wir eine neue **Bilderausstellung**. Bei den Vernissagen haben Sie die interessante Möglichkeit, ortsnahe Künstler und deren Werke kennen zu lernen. Durch die kontinuierlich wechselnden Ausstellungen erhalten unsere öffentlichen Bereiche überdies ein abwechslungsreiches Ambiente, an dem Sie sich immer wieder neu erfreuen können.

- **Film- und Fotonachmittage**

"Gemeinsam ist es schöner ..." – Für alle, die früher gern ins Kino gegangen sind, bieten wir Ihnen auf unserer **Großbildleinwand** im Parkrestaurant saisonale Dokumentar- oder Spielfilme. Selbstverständlich werden hier auch aktuelle Ereignisse, wie wichtige Fußballspiele oder der Rosenmontagszug übertragen. Regelmäßig zeigen wir Ihnen auch die vielen Fotos, die wir bei unseren Festen und Feiern hier im Haus machen und auf denen Sie sich dann vielleicht wieder entdecken.

- **Musikkaffee**

Bei Live-Musik verschiedener Künstler präsentieren wir Ihnen **aktuelle Schlager** oder „Ohrwürmer“ aus der „guten alten Zeit“ und laden Sie ein zuzuhören, mitzusingen, oder sogar ein Tänzchen zu wagen.

❖ **Konzerte**

Neben dem traditionellen Konzert des Mandolinenclubs Königsdorf am 2. Adventssonntag treten in unserem Haus über das ganze Jahr verteilt ortsnahe Chöre und Musikgruppen auf, um für Sie zu singen und zu musizieren. Der **Eintritt ist für Sie und Ihre Angehörigen selbstverständlich frei!**

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 5 von 12

❖ Spontane Aktivitäten

Über das vorstehende Angebot hinaus bleibt noch genügend Raum für spontane Aktivitäten, die sich unterjährig ergeben. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise an den verschiedenen Anschlagtafeln im Hause.

5. Fest- und Feiertagsgestaltung

Feste und Feiern stellen Höhepunkte im Leben unseres Hauses dar. Sie ermöglichen es, in der Gemeinschaft Unterhaltung und Abwechslung zu erfahren. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten und organisieren im Laufe des Jahres ein entsprechend vielfältiges Angebot.

Wir laden Sie und Ihre Angehörigen nicht nur zur Teilnahme an den Festen und Feiern ein, sondern auch zu deren Vorbereitung und Durchführung.

Aktuelle Feste und Feiern sowie nähere Einzelheiten zu den nachstehend aufgeführten Feiern entnehmen Sie bitte zusätzlich den Aushängen an den Anschlagtafeln vor den Dienstzimmern sowie unserer Hauszeitung. Achten Sie bitte auch auf die aktuellen Durchsagen über unsere Hausrufanlage.

➤ Feste im Jahreskreis und Brauchtumsfeste

❖ Karneval

Natürlich feiern auch wir die „fünfte Jahreszeit“ mit großer Begeisterung:

Samstag vor Weiberfastnacht findet die traditionelle „Prunksitzung“ statt. Organisiert wird sie traditionell von *Familie Berf* aus Frechen. Viele namhafte Frechener Karnevalsvereine mit ihren Tanzcorps und der Prinz mit Gefolge marschieren bei uns ein und sorgen für Stimmung.

Bei Kölsch vom Fass schunkelt das ganze St. Elisabeth-Heim. Besucher zahlen einen kleinen Eintritt. Für unsere Bewohner ist der Eintritt frei.

An *Weiberfastnacht* geht es dann mit unserer *Haussitzung* weiter: Unter dem Motto „*Unger Uns*“ zeigen Sitzungspräsidentin Frau Stumpf, und viele unserer Mitarbeiter und Bewohner mit ihren Büttenreden, Liedern und Tänzen, dass sie alle „kölsches Blut“ in den Adern haben.

Weitere Angebote finden Sie in ➔ **Kapitel 9. Gemeinwesenarbeit.**

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 6 von 12

➤ Kirchliche Feste im Jahreskreis

❖ Ostern

Höhepunkt des Kirchenjahres bilden die „*Heiligen Drei Tage*“: *Gründonnerstag* (Letztes Abendmahl), *Karfreitag* (Kreuzverehrung) und *Karsamstag* (Osternacht), die in unserer Kapelle entsprechend gefeiert werden.

❖ Erntedankfest

Mit einem festlichen Gottesdienst und herbstlichem Kaffeetrinken feiern alle Bewohner gemeinsam das Erntedankfest. Ihre Angehörigen sind natürlich herzlich eingeladen.

❖ St. Martins-Feier

Zum Fest des St. Martin bekommen wir Besuch der Kinder des Kindergartens „*Buddelkiste*“, die mit ihren Laternen durchs Haus ziehen und Martinslieder singen. Am späten Nachmittag begrüßen wir St. Martin im Innenhof am großen Martinsfeuer mit Liedern, Weckmännern und Glühwein.

❖ Nikolausfeier

St. Nikolaus besucht mit seinen „himmlischen Helfern“ jeden Wohnbereich und erfreut alle mit seinen Gaben. Wir ehren ihn mit Geschichten, Gedichten und Liedern.

❖ Heiligabend

Sie sind herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Angehörigen den „Heiligen Abend“ zu feiern. Nach der Christmette in unserer Hauskapelle finden der festliche Weihnachtskaffee und die Bescherung statt.

Wir bitten alle Angehörige um eine *verbindliche Anmeldung* bei den jeweiligen Wohnbereichsleitungen.

❖ Sternsinger

Die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde bringen im Januar ihre Segenswünsche ins Haus auf alle Wohnbereiche.

❖ Fronleichnam

Der festliche Fronleichnamsgottesdienst unserer katholischen Pfarrgemeinde findet alle vier Jahre im Innenhof unseres Hauses statt. Von hier aus führt die Prozession zur Pfarreikirche.

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 7 von 12

❖ Gedenkfeiern

An folgenden Tagen gedenken wir besonders folgender Personen, die für unsere Einrichtung sehr wichtig sind:

19.11.: **Hl. Elisabeth** (Namenspatronin unseres Hauses)

14.12.: **Sel. Franziska Schervier** (Ordensgründerin)

➤ Geburtstagsfeiern

An Ihrem Geburtstag bringen Ihnen unsere Mitarbeiter ein Ständchen und der Koch serviert Ihnen Ihr persönliches Wunschmenü. Sie erhalten ein kleines Geburtstagsgeschenk des Hauses.

Einmal monatlich treffen sich nachmittags alle Bewohner, die im jeweiligen Monat Geburtstag hatten, zu einem Kaffeeklatsch mit *Frau Stumpf* und Mitarbeitern der *Seelsorge*. Für den gemeinsamen Geburtstagskaffee erhalten Sie eine persönliche, schriftliche Einladung.

➤ Wohnbereichsfeste

Einmal jährlich laden wir Sie und Ihre Angehörigen zu einem Wohnbereichsfest ein. Dort haben Sie Gelegenheit, zusammen mit den Mitarbeitern Ihrer Wohngruppe einen fröhlichen Nachmittag zu erleben. Die Feste finden unter wechselndem Motto statt und beginnen mit einer Andacht. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und ein unterhaltsames Programm.

Wir bitten alle Angehörige um eine *verbindliche Anmeldung* bei den jeweiligen Wohnbereichsleitungen.

6. Ausflüge

Abwechslung vom Alltag und schöne Stunden in der Gemeinschaft können Sie bei unseren Ausflügen erleben. Zur Begleitung vermitteln wir ehrenamtliche Helfer oder Angehörige, sofern es nötig ist und gewünscht wird.

Einmal jährlich machen wir einen größeren *Bewohnerausflug* in unsere schöne Umgebung. Sehr beliebt sind dabei beispielsweise die vielen Ausflugsorte entlang des nahegelegenen Rheins, auf dem wir auch Schiffstouren anbieten.

Unsere jährliche *Bus-Wallfahrt* führt uns z. B. zu Wallfahrtskirchen in Bergheim, Brauweiler oder Frechen-Grefrath. Sie reisen in einem klimatisierten, *behindertengerechten* Bus, so dass auch Rollstuhlfahrer bequem mitreisen

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 8 von 12

können. Die Ausflüge finden nachmittags statt, die Fahrtdauer beträgt nie mehr als eine Stunde. Für unsere Bewohner entstehen keine Zusatzkosten.

Zudem führen wir *Fuß-Wallfahrten* in den Park oder zur nahegelegenen Magdalenenkapelle durch.

Aktuelle Ausflüge entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Anschlagtafeln vor den Dienstzimmern sowie unserer Hauszeitung.

Für neue Ausflugsziele sind wir immer dankbar. **Sprechen Sie uns an!**

7. Integrative Angebote für demenziell erkrankte Bewohner

Die individuelle und spezialisierte Betreuung demenziell erkrankter Bewohnerinnen und Bewohner gewährleisten wir im Wohnbereich Monika. Geleitet durch das „**Psychobiographische Pflegemodell**“ des österreichischen Demenz-Experten **Prof. Erwin Böhm** versuchen wir, den Lebensraum und -alltag der Bewohner dort so zu gestalten, dass er zu deren häuslicher **Normalität und zu Wohlbehagen, Sicherheit** und einer relativen **Eigenständigkeit** beiträgt.

Bei geistig orientierten Bewohnern wollen wir das Verständnis für geronto-psychiatrisch veränderte Mitbewohner fördern und Ängste mindern. Durch eine Vielfalt der Angebote sorgen wir dafür, dass auch die Integration geronto-psychiatrisch erkrankter Bewohner in hausübergreifende Gruppen gewährleistet ist (Musikkreis, Gymnastik, Tänze im Sitzen, Hundeschule).

8. Arbeit mit Angehörigen

Wir schätzen Ihre Angehörigen und Bezugspersonen als wichtige Partner unserer Arbeit. Sehr herzlich laden wir sie daher grundsätzlich immer zur Teilnahme an allen Aktivitäten im Hause und außerhalb des Hauses (Feste, Ausflüge etc.) ein. Selbstverständlich freuen wir uns auch jederzeit über ihr ehrenamtliches Engagement.

Mindestens einmal jährlich führen wir (thematische) **Angehörigenabende** durch. Hierdurch soll zum einen der Austausch und Kontakt zu anderen Angehörigen gefördert und fachliche Hilfestellung für den Umgang mit alters- und krankheitsbedingten Veränderungen gegeben werden.

Mögliche Themen reichen dabei häufig von Schwierigkeiten mit der Wäscheversorgung bis hin zu Themen wie Umgang mit Demenz, Schuldgefühle, Loslassen, Sterben, Abschiednehmen etc. Zu diesen Themenabenden erhalten Ihre Angehörigen schriftlich eine persönliche Einladung.

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 9 von 12

Gerne stehen wir Ihren Angehörigen auch für **Einzelgespräche** zu Verfügung (z.B. bei Informations- oder Beratungsbedarf oder im Falle akuter Krisenintervention).

Wenden Sie sich hierzu bitte an Frau *Sylvia Stumpf*, Tel. (0 22 34) 966 21-**174**.

Unser Seelsorger *Herr Dipl. Theol., HP Psychotherapie Franz-Josef Wolf* bietet speziell eine **vertrauliche Sprechstunde für Angehörige** an: Donnerstags zwischen 15:00 und 16:00 Uhr nach vorheriger Terminabsprache.

Telefon: (0 22 34) 966 21-**177** oder privat: 01 77 - 540 12 91.

9. Gemeinwesenarbeit

Unser Haus ist ein Teil der Kirchengemeinde und der örtlichen Kommune. Wir sind daher bestrebt, in ständigem Austausch mit der Öffentlichkeit zu stehen. Wir unterstützen Ihre Teilnahme an Veranstaltungen der Stadt oder von Vereinen, Pfarrgemeinden, Altenclubs, anderen Altenheimen usw.

Auf diese Weise erfahren Sie nicht nur Abwechslung und Unterhaltung sondern es ermöglicht Ihnen auch die Aufrechterhaltung bestehender und die Gewinnung neuer Kontakte.

Insbesondere besuchen wir mit einer Gruppe von Bewohnern regelmäßig folgende Veranstaltungen:

- Den *Seniorentag* der Stadt Frechen, den wir als Einrichtung aktiv mitgestalten.
- Den *Seniorenachmittag* im Rahmen des Schützenfestes im Ortsteil Frechen-Königsdorf, bei dem gelegentlich auch unsere Sitztanzgruppe auftritt.
- Den *Fronleichnamsgottesdienst* der Pfarrgemeinde Sankt Sebastian (siehe oben).

In Zusammenarbeit mit den Kindergärten „*Buddelkiste*“ und „*Spatzennest*“ aus Frechen-Königsdorf und verschiedenen Schulen fördern wir den Austausch und die Kommunikation zwischen den Generationen.

Schließlich bieten wir unsere Unterstützung bei *Wahlen* des Gemeinwesens (Bundes- und Landtagswahlen, Kommunal- und Europawahlen etc.) an.

❖ Sommerfest

Jährlich findet ein *großes Sommerfest* oder ein *Tag der offenen Tür* im Innenhof des Hauses statt. Eingeladen sind alle Bewohner, Angehörige, Mitarbei-

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 10 von 12

ter, Besucher und Förderer unserer Einrichtung, sowie die gesamte kommunale Öffentlichkeit.

Das Fest beginnt mit einer Hl. Messe. Anschließend findet im Freien ein buntes Unterhaltungsprogramm mit vielen Überraschungen statt. Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag bestens gesorgt. Hauptattraktion dabei ist stets die große Tombola.

❖ **Adventsbasar**

Am Wochenende vor dem 1. Advent organisieren wir einen stimmungsvollen Adventsbasar mit vielen Verkaufsständen. Hier können Sie selbstgebastelte Weihnachtsgeschenke, Gebäck und Likör aus der Klosterküche erwerben. Neben einem deftigen Mittagessen gibt es auch frische Waffeln Kaffee, Kakao und Glühwein. Ihre Angehörigen sind natürlich herzlich eingeladen. Der Adventsbasar ist bei Besuchern unseres Ortsteils sehr beliebt!

Ansprechpartner hierfür: *Frau Sylvia Stumpf* (Tel.: 0 22 34 / 9 66 21 – **174**)

10. Sonstige Angebote und Dienstleistungen

- Wir organisieren **Kleider- und Schuhverkäufe** im Hause, bei denen Sie selbst die Artikel auswählen können, die Ihnen gefallen und die Sie gerne kaufen möchten. Bei der Beantragung von Kleidergeld ist Ihnen unsere Verwaltung gerne behilflich.
- In unserer **Hausbibliothek** finden Sie von spannenden Krimis, Liebes- und historischen Romanen bis hin zu Bildbänden eine große Auswahl an Literatur. Falls Sie nicht mehr ganz so gut sehen können, halten wir für Sie auch eine Auswahl an Großdruckbüchern bereit.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag, 10:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung.

Wenn Sie eine persönliche „Lese-Beratung“ wünschen, vermittelt Ihnen *Frau Stumpf* gerne einen Termin mit der ehrenamtlichen Bibliotheksleiterin, *Frau Bauer*. Beratung und Ausleihe ist selbstverständlich *kostenlos*.

- Die **Hauszeitung** ist ein wichtiges Informations- & Unterhaltungsmedium für alle Bewohner. Alle zwei Monate erscheint unser **„Elsbeth-Blatt“** neu und informiert Sie über wichtige Ereignisse im Haus.

Die Hauszeitung ist *kostenlos* und wird an alle Bewohner verteilt. Angehörige und Interessenten können ebenfalls ein Exemplar an der Rezeption er-

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 11 von 12

halten. Wir laden Sie und Ihre Angehörigen ein, sich aktiv an der Gestaltung der Hauszeitung zu beteiligen!

Anprechpartner: *Frau Sylvia Stumpf* (Tel.: 0 22 34 / 9 66 21 – **174**)

- Gerne verweisen wir auch auf die Veröffentlichung aktueller Termine im **Internet** unter:

www.schervier-altenhilfe.de / Seniorenzentrum St. Elisabeth / Aktuelles

11. Heimbeirat

Gemäß § 6 des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG-NW) wirken die Bewohnerinnen und Bewohner durch einen Beirat in verschiedenen Angelegenheiten des Betriebes unserer Einrichtung mit.

Der Beirat kann von Bewohnern oder von der Hausleitung bei Anregungen und Beschwerden der Bewohner eingeschaltet werden. Er hilft mit, dass neue Bewohner sich im Haus einleben können. Er wird über Angelegenheiten des Betriebes der Einrichtung informiert und wirkt bei Entscheidungen des Einrichtungsträgers oder der Hausleitung mit.

Um Ihnen diese Mitbestimmung und Mitsprache zu garantieren, bieten wir Ihnen auf Wunsch Hilfestellungen bei der Wahl des Beirats an und begleiten bei Bedarf den Beirat während dessen Amtszeit.

Die regelmäßige Amtszeit des Beirates beträgt zwei Jahre.

Sollten Sie Anregungen oder Beschwerden haben, können Sie sich **jederzeit** vertrauensvoll an ein Mitglied des Beirats wenden.

Die Liste der amtierenden Mitglieder finden Sie auf Seite 1 dieser Bewohnerinformation ➔ **„Begrüßung des Bewohnerinnen- und Bewohnerbeirats“**.

Erstellt:	SKD (Fr. Stumpf) / FoB (Hr. Wolf)	11.2001 / 01.2010
Geprüft:	HL (Fr. Gottschalk)	01.2010
Freigegeben:	GeFü (Dr. Herzberg)	02.2010
Bl/2/310/01.2010	Rev.: 5	Seite 12 von 12